

Kurznachrichten



Shantys in der Kirche in Ihlowerfehn

Ihlowerfehn. Zu einem Adventskonzert mit dem Oldersumer Shantychor lädt die Kirchengemeinde Ihlow ein. Das Konzert beginnt am Donnerstag, den 6. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kirche in Ihlowerfehn. Mit seinem großen Repertoire an maritimen Advents- und

Weihnachtsliedern versetzt der Chor seine Hörer in der mit Kerzen erleuchteten Kirche in eine besinnliche, adventliche Stimmung, versprechen die Organisatoren des Konzerts. Der Eintritt ist frei. Der Chor bittet jedoch um eine Spende für das Aufrichter Hospiz.

Zuwachs beim Adventskalender

Emden. Der „Lebendige Adventskalender“ für Herren- und Damen hat Zuwachs bekommen. Das teilt die Leiterin der Grundschule am Wall, Gudrun Stüber, mit, die die Aktion koordiniert. Für das bisher unbesetzte Türchen am Samstag, 15. Dezember, übernimmt jetzt die Gesellschaft zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität (GnL)

die Patenschaft. Dort, in der Brückstraße 80, wird es um 16.30 Uhr adventlich. Das Prinzip des Adventskalenders: Jeder Gastgeber öffnet jeweils an einem anderen Tag im Dezember seine Tür. Es werden Lieder gesungen, Geschichten vorgelesen oder Kekse geknabbert. Die Klasse 4a der Grundschule führt am 17. Dezember um 18 Uhr ein Krippenspiel auf.

Luftwaffenmusikkorps in Emden

Emden. Auch in diesem Jahr dürfen sich Musikfreunde in Emden wieder auf das bereits zur Tradition gewordene Adventskonzert der Bundeswehr freuen. Am Montag, den 10. Dezember, um 19.30 Uhr, wird das Luftwaffenmusikkorps Münster in der Pauluskirche in der Geibel-

straße zu Gast sein. Die Teilnahme am Konzert kostet acht Euro. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Paulusgemeinde zugute. Die Karten sind im Büro „Kulturevents Emden“ am Alten Markt erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Multi verdoppelt Spenden an die Tafel

Emden. Am Samstag, den 8. Dezember, findet im Emdener Multi-Markt wieder eine große Unterstützungsaktion für die Tafel in Emden statt. Kunden können ihre im Supermarkt gekauften Spenden vor Ort am Stand der Tafel abgeben. Am Ende des Tages werden alle abge-

gebenen Spenden gewogen, und die Multi-West GmbH verdoppelt dann das Gesamtgewicht der Spenden in Form von weiteren Lebensmitteln. Die Aktion läuft ganztägig während der Öffnungszeiten des Multi-Marktes zwischen 8 und 21 Uhr.

Party auf dem Weihnachtsfährrschiff

Emden. Bevor das Weihnachtsfährrschiff „MS Groningerland“ sich für dieses Jahr wieder aus dem Delft verabschiedet, laden die „After-Work-Boat-Beats“ auf dem Autodeck noch einmal zum ausgelassenen Feiern

ein - mit Familie, Freunden und Kollegen. Den richtigen Soundtrack zur Party liefern die DJs von „Soundwerk“. Die „After-Work-Boat-Beats“ finden am Donnerstag, 20. Dezember, von 18.30 bis 21 Uhr statt.

Meersänger mit Posaunenchor

Freepsum. Die Freepsumer Meersänger laden zu einem Adventskonzert am kommenden Sonntag, 9. Dezember, in die Kirche zu Freepsum ein. Als musikalischer Gast wird der Posaunenchor

Freepsum/Westerhusen mit dabei sein. Zusammen wollen die Musiker die Gäste mit weihnachtlichen Liedern in Adventsstimmung bringen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Lesung im Pewsumer Rathaus

Pewsum. Im Rahmen der regelmäßigen Lesestunde im Rathaus Pewsum liest morgen Hero-Georg Boomgaard. Er ist gebürtiger Krummhörner, derzeit

wohnhaft in Emden und hat zur Vorweihnachtszeit besinnliche und heitere Literatur im Gepäck. Die Lesung beginnt um 10.30 Uhr und endet etwa gegen 12 Uhr.

Eindrucksvolle Biografie

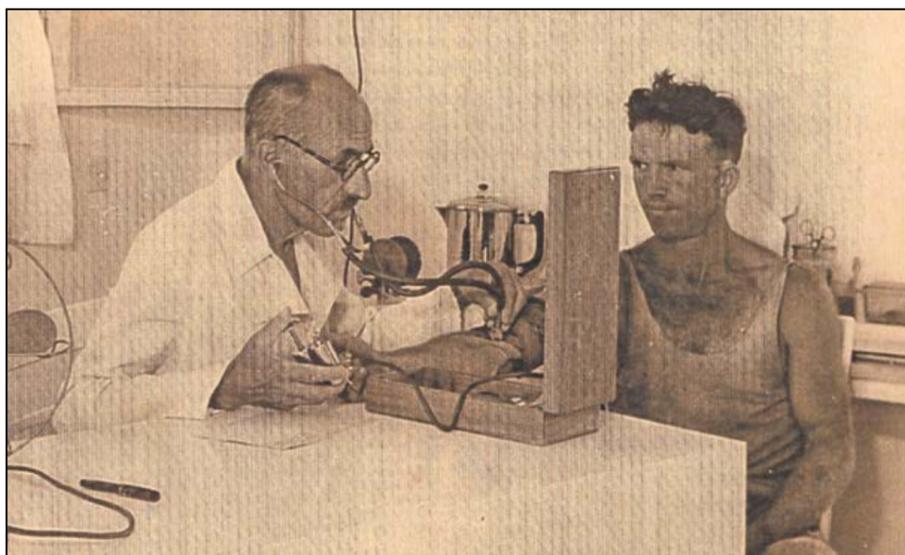
Heute wird ein Buch über den Emdener Arzt Dr. Julian Kretschmer vorgestellt

Von Marten Klose
☎ 0 49 21 / 89 00-431

Emden. Was letztlich die Motivation für die Teilnahme an dem Preisausschreiben war - das lässt sich heute nicht mehr klären. Die 1000 Dollar Preisgeld, die die renommierte Harvard Universität in Cambridge 1939 ausgelobt hatte, werden es wohl nicht gewesen sein. Viel wahrscheinlicher ist, dass der Emdener Arzt Dr. Julian Kretschmer (1881-1948) Zeugnis ablegen wollte über sein Leben. Das ist ihm eindrucksvoll gelungen. Mehr noch: Der Arzt mit jüdischem Glauben, der viele Jahre seine Praxis am Schwedendieckplatz führte, hat mit seiner Autobiografie seiner Heimatstadt ein wichtiges Zeitzeugnis hinterlassen. Gemäß der Vorgabe der Universität schrieb er unter der Überschrift „Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933“ auf 83 Seiten sein Leben auf. Die amerikanischen Professoren, die den Wettbewerb damals weltweit ausgelobt hatten, erwarteten individuelle Lebensbeschreibungen deutscher Emigranten, um daraus Erkenntnisse über die Auswirkungen des Nationalismus auf die Gesellschaft zu ziehen.

Kretschmers Beitrag zu dem Wettbewerb - er war 1939 gerade nach Palästina geflüchtet - befindet sich seit Jahrzehnten in der Bibliothek der Harvard-Universität. Das Typoskript ist die Grundlage für eine umfassende Biografie, die die Uttumerin Gesine Janssen über Kretschmer verfasst hat. Heute wird das über 330-seitige Werk im Rummel des Rathauses vorgestellt.

„Für die Erforschung der Stadtgeschichte ist das ein absoluter Glückstreffer“, sagte Rolf Uphoff, Emdener Stadtarchi-



Hochgeschätzter Arzt: Dr. Julian Kretschmer in seiner Praxis in Kfar Warburg in Palästina.



Stellen heute das Buch vor: Gesine Janssen und Rolf Uphoff.

var und Vorsitzender der Max-Windmüller-Gesellschaft, bei einer Vorab-Vorstellung des Buches. Die Biografie stehe für viele jüdische Biografien der 1920er und 1930er Jahre in Deutschland. Das reich bebilderte Werk ist aber längst nicht nur für die Geschichtsforschung ein wichtiger Beitrag, sondern ist gleichzeitig ein eindrucksvolles Lesebuch für alle Emdener. „Kretschmer hat in seiner Autobiografie auch viele Namen genannt“, berichtete Gesine Janssen.

Die Autorin hat den

Schreibmaschinen-Text nicht nur in mühevoller Arbeit transkribiert, sondern kommentiert und in den geschichtlichen Zusammenhang gesetzt.

Besonders erschütternd sind die Passagen über die Reichspogromnacht in Emden. Trotz des erlebten Grauens sind sie ungewöhnlich sachlich, ja fast schon nüchtern geschrieben. Gesine Janssen vermutet, Kretschmer wollte damit damals noch in Emden lebende Juden vor der Rache der Nazis schützen. Außerdem - davon geht die Autorin ebenfalls aus -

hoffte Kretschmer, irgendwann zurück nach Deutschland kommen zu können. „Das ist ja das Interessante, dass es sich um einen Bericht handelt, der noch vor dem Holocaust verfasst wurde“, findet Uphoff. Denn es gebe zwar diverse Autobiografien überlebender Juden, doch die seien fast ausnahmslos nach dem Zweiten Weltkrieg erschienen. „Das hatte natürlich Auswirkungen auf die Art des Schreibens gehabt“, sagte Uphoff.

Die Hoffnung Kretschmers auf eine Rückkehr nach Emden erfüllte sich nie. Er nahm sich 1948 in Palästina das Leben.

➔ Das Buch „Deutschland lag hinter uns“ wird heute um 19 Uhr im Rummel vorgestellt. Jugendliche der Berufsbildenden Schulen II werden aus dem Buch vorlesen. Der Eintritt ist frei. Danach wird die Biografie für 25 Euro im Emdener Buchhandel, im Stadtarchiv sowie im Druckkontor erhältlich sein.

Dieter Nuhr bald live in Aurich

Kabarettist ist am 9. März 2019 in der Sparkassen-Arena zu sehen

Aurich. Nuhr hier, nur heute - so lautet der Titel des aktuellen Programms von Dieter Nuhr. Das passt. Jeder Abend ist ein bisschen anders. Und Nuhr ist live dabei, also lebendig, keine Selbstverständlichkeit in Zeiten von YouTube und Mediatheken.

Auch Fans in Ostfriesland können Deutschlands erfolgreichsten Kabarettisten bald erleben. Dieter Nuhr tritt am 9. März 2019 um 20 Uhr in der



Deutschlands erfolgreichster Kabarettist: Dieter Nuhr.

Auricher Sparkassen-Arena auf.

Der tiefenentspannte Komiker marschiert dann eloquent und faktensicher quer und quer durchs Weltgeschehen, erklärt das Dasein, die menschliche Psyche und die Lächerlichkeit unserer Empörungsroutine, versprechen die Veranstalter.

Nuhr trägt nicht die kabarettübliche Depression zur Schau, sondern geht mit sei-

nen Gedanken immer einen Schritt weiter, meist noch um die Ecke. Dabei ist er extrem lustig. Bei ihm wird gern und laut gelacht.

➔ Tickets für den Auftritt von Dieter Nuhr gibt es im Leser-Shop der Emdener Zeitung in der Ringstraße 17a in Emden oder beim Heimatblatt in der Fockenkampstraße 1 in Aurich.

Märchenklassiker im Neuen Theater

Die Junge Landesbühne spielt am 8. Dezember den Froschkönig

Emden. Gar nicht so einfach, ein Versprechen zu halten, wenn ein rotzfrecher Frosch als Gegenleistung für seine Hilfsbereitschaft einen Kuss einfordert. Die Prinzessin hat ihre in den Brunnen gefallene goldene Kugel zurück und denkt nicht im Traum daran, von nun an einen glitschigen, Fliegen fressenden Begleiter an ihrer

Seite zu haben - sie ahnt ja nicht, was sich hinter seinem Äußeren verbirgt. Der Froschkönig ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm und kommt am Samstag, den 8. Dezember, als Familienstück ab 6 Jahren auf die Bühne des Neuen Theaters in Emden.

Gespielt wird es ab 16 Uhr

von der Jungen Landesbühne.

Die Inszenierung von Markus Röbling bedient die Komik der familiären Wortgefechte ebenso, wie er der sich zwischen dem Frosch und dem jüngsten Prinzessin entwickelten Zuneigung Raum lässt. Eine Stärke der Inszenierung ist es auch, dass keine der Figuren durchgehend sympathisch

oder unsympathisch ist: Alle entwickeln sich während der Dauer des Stückes weiter und lernen dazu, so die Veranstalter.

➔ Tickets für das Stück gibt es im Leser-Shop der Emdener Zeitung in der Ringstraße 17a in Emden.